

MEDIENMITTEILUNG

21. September 2026

Innovationsfonds für multimedialen Journalismus: Drei Jahre Anschub für Medieninnovation in der Schweiz

Basel, 21. September 2026: Der Innovationsfonds für multimedialen Journalismus (IMJ) hat sich in den vergangenen drei Jahren als wirksame Anschubinitiative für Medieninnovation in der Schweiz etabliert. Bis heute wurden knapp 40 Projekte in über 20 Medienhäusern mit insgesamt über CHF 1.2 Mio. unterstützt und ermöglichten die Entwicklung neuer journalistischer Formate, Technologien und interdisziplinärer Arbeitsweisen. Vier nationale Netzwerktreffen förderten zudem den Austausch und Wissenstransfer zwischen den beteiligten Teams. Bis zum 1. Dezember 2026 läuft nun die letzte Ausschreibungsrunde des Fonds.

Seit seiner Lancierung im Juli 2023 hat der IMJ Redaktionen aus der Deutsch- und Westschweiz dabei unterstützt, neue Technologien und Erzählformen zu erproben, interdisziplinäre Teams aus Journalismus, Design und Informatik zusammenzubringen und erfolgreiche Ansätze zu skalieren – von datenjournalistischen Projekten und immersiven 3D-Storys über neue Social-Media-Formate bis hin zu KI-gestützten journalistischen Anwendungen. Insgesamt wurden über CHF 1.2 Mio. in journalistische Innovationen investiert.

Ein besonderer Mehrwert des IMJ entstand über die einzelnen Förderprojekte hinaus: der Austausch von Wissen und Erfahrungen. An vier nationalen Netzwerktreffen kamen Journalist:innen, Designer, IT-Entwickler:innen und Medienverantwortliche aus verschiedenen Sprachregionen zusammen. Die Treffen boten Raum, um Erfahrungen aus der Pilotierung und Umsetzung neuer Formate zu teilen, erfolgreiche Ansätze weiterzugeben und neue Kooperationen anzustossen. So konnte Wissen über die Grenzen einzelner Projekte und Redaktionen hinaus weitergetragen werden – und aus einzelnen Innovationen entstanden Impulse für die Medienlandschaft insgesamt.

Getragen wird der IMJ von einer Allianz philanthropischer Partner: der Gebert Rüt Stiftung, der Fondation Aventinus, der Fondation Leenaards, der Ernst Göhner Stiftung und der Jakob und Emma Windler-Stiftung. Die Kooperation verbindet erstmals in dieser Form gesamtschweizerische Medienförderung mit regionalen Förderinteressen und ermöglicht Innovation über Sprach- und Mediengrenzen hinweg.

«Der IMJ hat uns den Raum gegeben, unsere Host-Videos als neues journalistisches Format weiterzuentwickeln und durch gezielte Kooperationen mit Influencern auf Social Media zu stärken – mit messbarem Erfolg beim Erreichen neuer Zielgruppen.»
Johanna Weidtmann, Leiterin Geschäftsstelle REFLEKT

Der letzte Call for Proposals des IMJ läuft bis 1. Dezember 2026. Gefördert werden nochmals innovative Pilotprojekte sowie die Skalierung bereits erprobter Formate.

«Der Erfolg des IMJ zeigt, dass Medieninnovation auf Interesse und Bedarf stösst – gleichzeitig braucht sie im Redaktionsalltag einen eigenen Experimentierraum und gezielte Anschubfinanzierung. Dass der Multimedia-Journalismus eine eigene Dynamik entfaltet hat und heute weitere Förderinitiativen in der Schweiz an diesem Thema arbeiten, bestätigt die initiale Idee des IMJ: Kooperative Medienförderung kann dort Wirkung erzielen, wo einzelne Akteure allein an Grenzen stossen.»
Dr. Marco Vencato, Programmleiter IMJ

Damit erfüllt der IMJ seine Rolle als Katalysator: Was 2023 als neue Förderinitiative begann, ist heute Teil eines wachsenden Ökosystems für journalistische Innovation. Die Erfahrungen, Netzwerke und Kompetenzen bleiben in den beteiligten Redaktionen verankert. Gleichzeitig wird Medieninnovation zunehmend von den Akteuren selbst weitergetragen und durch neue Förderangebote wie den Media Forward Fund unterstützt.

Letzter Call for Proposals: 1. Dezember 2026
Weitere Informationen: www.imj-fjm.ch

Innovationsfonds für multimedialen Journalismus (IMJ)

Der im Juli 2023 lancierte IMJ fördert innovative Multimedia-Projekte an der Schnittstelle von Journalismus, Design und Technologie mit Beiträgen von insgesamt bis zu CHF 120'000 pro Projekt. Förderpartner sind Fondation Aventinus, Ernst Göhner Stiftung, Fondation Leenaards, Jakob und Emma Windler-Stiftung und Gebert Rüb Stiftung. Weitere Informationen zu den bisher geförderten Innovationsprojekten sowie zur Gesuchseinreichung über die spheriq-Plattform finden sich unter <https://www.imj-fjm.ch>.

Kontakt für Medien

Dr. Marco Vencato, Programmleiter IMJ, +41 (0)76 542 60 73,
marco.vencato@grstiftung.ch